

Peria Gazette

Die Zeitung für Lupien

Ausgabe 1

Vranden 954

Neugründung der Peria Gazette

Endlich ist es wieder so weit, die Peria-Gazette, Lupiens größte Zeitung wird nun wieder alle zwei Monate erscheinen. Durch die großzügige Unterstützung seitens unseres Regenten Großherzog Konrad ist es uns möglich, unseren Betrieb wieder aufzunehmen. Von nun an wird die Peria-Gazette wieder, wie gewohnt, regelmäßig erscheinen und Ihnen, verehrte Leser und Leserinnen, alles Wichtige und Interessante aus Lupien und aller Welt in gewohnter Qualität berichten. Wir hoffen damit das Bestreben unseres Regenten zu unterstützen, bald wieder ein normales Leben in Lupien führen zu können. Mit diesem Wunsch und Anspruch empfehlen wir Ihnen unser Blatt, nicht ohne uns für die gewährte Starthilfe zu bedanken.

Ihr Team der Peria-Gazette

Richtigstellung

Seitens der Regierung Lupiens sind wir gebeten worden, eine Richtigstellung abzudrucken. Während die Intrigantin Edelgard tatsächlich schon jetzt den Titel Kaiserin beansprucht und sowohl Titel als auch Privilegien für sich selber führt, distanziert sich der derzeitige Regent von dieser Praxis.

Er möchte weiterhin nur den Titel Großherzog führen und erst, wenn der Bürgerkrieg beendet und das Land befriedet ist mit einer feierlichen Krönung Amt und Titel des Kaisers übernehmen. Bis dahin wird er als Regent alle Aufgaben und Pflichten der Krone wahrnehmen und sich nach besten Kräften bemühen, den Bürgerkrieg bald möglichst zu beenden und Lupien in eine sichere und freundliche Zukunft zu führen.

Heertland bald wieder Grünland?

Wie uns berichtet wurde, gibt es neue Hoffnung für das Heertland. Frisches Grün breitet sich dort wieder aus und die Bäche sind wieder klar; Sonne dringt nun wieder in den Boden ein, der sich anscheinend neu belebt und erholt hat.

Da die Ursache für den Feuersturm ja noch immer nicht umfassend ergründet ist, nach landläufiger Meinung sei ein Feuergott heruntergefahren, bleibt uns nun die Hoffnung, das die Begrünung tatsächlich in der Lage ist, das Heertland wieder herzustellen und erneut zum Grünland werden zu lassen. Wir werden über den weiteren Fortgang berichten.

EDELGARDS TRUPPEN IN DER SCHLACHT VON HEINZBERG

ZURÜCKGESCHLAGEN

Entsetzen bei allen Beteiligten = Die Gerüchte um Edelgarde Truppen sind wahr

Zum ersten Mal seit fast zwei Jahren stellten sich die Truppen Edelgarde Ende des Triftwerts den Männern von Regent Konrad in einem offenen Kampf gegenüber. Unter Führung der Zwischenwälder Truppen, sowohl Graf Friedbert von Galen (Unterwald), Graf Gunther von Bevern/Sperveslage (Mittenwald) und Graf Godehard von Sperveslage (Oberwald) gelang den Konradtreuen ein Sieg über die Männer Graf von Halbensteins. Dieser konnte jedoch mit einem Großteil seines Heeres fliehen.

Was allerdings nun nicht länger mehr ein Gerücht, sondern eine Tatsache ist, ist das Edelgarde Truppen tatsächlich wiederbelebte Gefallene in ihren Reihen einsetzen. Die armen gequälten Leiber werden skrupellos und ohne Rücksicht eingesetzt, was mit ihrem Seelenheil ist, mag man erst gar nicht ergründen.

Ob dies nun eine generelle Praxis im Heer der Intrigantin oder nur eine Auswucherung von Halbensteins ist, muss noch erforscht werden. Unzweifelhaft ist jedoch der Schrecken, den die Reihen dieser nicht mehr Toten auf das Schlachtfeld trägt. Wir hoffen bald vom Ende dieser schlimmen Dinge berichten zu können.

An dieser Stelle möchten wir allen Witwen und Waisen des Krieges unserer Anteilnahme versichern und sie in unsere Gebete einschließen.

Der Kommentar

Im Krieg und in der Liebe sind
alle Mittel erlaubt

von Franz Mulewap

Glaubt man diesem Wahlspruch, so handelt Edelgard oder zumindest ihre Hauptleute recht, wenn sie die Gefallenen ihrer Truppen ein zweites mal aufstellen.

Doch gehen hier nicht Moral und Gute Vorsetze falsche Wege? Wo ist die Grenze?

Muss alles was machbar ist, auch tatsächlich gemacht werden? Und haben sich die braven Soldaten nicht tatsächlich eine ewige Ruhe verdient? Ist es nicht vielmehr eine Verzweiflung, die sich dunkelster Mächte und schlimmster Zauber bedient, um eine solch grausame Armee aufzustellen.

Was ist von einer solchen Herrscherin zu erwarten, wenn sie schon jetzt solch verachtenswerte Mittel einsetzt? Hoffen wir für uns alle, das dies nur eine Randnotiz in schlimmen Zeiten bleibt.

Franz Mulewap

Stellenangebot

Sie waren dabei?

Sie haben alles gesehen?

Sie können gut schreiben oder zeichnen?

Dann bewerben Sie sich jetzt als Reporter oder Reporterin bei der Peria Gazette.

Wir suchen noch freie Mitarbeiter, die ihre Arbeit in unserem Blatt veröffentlichen lassen möchten.

Besuchen Sie uns einfach mit einem Probeartikel in unseren Geschäftsräumen in Peria, Geschichtsbrunnlein 5.

Ihr Team der Peria Gazette

Land und Leute

Graf Gunther von Wittenwald Weiteres Opfer Des Bürgerkriegs

Während der Schlacht von Heinzberg, am 39. Triftwert dieses Jahres, siegten die Zwischenwälder Truppen, wie berichtet, über die von Graf von Halbenstein geführten Krieger Edelgards. Da Halbenstein mit einem großen Trupp fliehen konnte, setzte Graf Gunther von Wittenwald ihnen nach. Am 18. Brehsen holten Sie die Truppen ein, gerieten jedoch in einen Hinterhalt. Sein Bruder, Godehard von Sperveslage, der die Männer des Fürsten Zwischenwald anführt, konnte zwar den Kessel sprengen und einen großen Teil von Wittenwalds Männern retten, Graf Gunther erlag jedoch noch am Abend des 20. Brehsen seinen schweren Verletzungen.

Auf Wunsch von Gräfin Rosama wird der Graf im engsten Kreis in der Familiengruft beigesetzt.

Am 10. Vranden wird es eine offizielle Trauerfeier am Hof in Peria geben.

Ein neues Amt – ein Neuer Mann

Auch in diesem Jahr öffnete die magische Akademie zu Muntia wieder ihre Tore und Saale zu einem Tag der Begegnung und des offenen Lernens für alle Wissbegierigen. Während der Veranstaltung wurde festgestellt, dass in der Bibliothek auch viele Schriften auslagen, deren Inhalt nicht jedermann zugänglich sein sollten.

Daraufhin ergriff Akademiemeister Alfred zu Rabenstein die Initiative und schuf ein neues Amt, den Zensor, und besetzte dieses mit dem angereisten Magister Rukus Ulferan, einem fähigen und angesehenen Magister der arkanen Zunft, wie Rabenstein verlauten ließ. Wir werden uns bemühen, ein Interview mit Magister Ulferan zu arrangieren und ihn in einer unserer nächsten Ausgaben vorzustellen.

Neuer Kulturattache in Peria eingetroffen

Am vergangenen Mittwoch ist endlich ein neuer Kulturattache aus dem Schwarzwald in der Hauptstadt eingetroffen.

Wie auch die anderen Elbenvölker Lupiens hatten die Dunkelelfen bislang keinen offiziellen Vertreter in Peria, bis das der Bürgerkrieg überwunden sei.

Im Angesicht eines freundlichen und gepflegten Miteinanders und um Bemühung eines normalen Alltags wurden die diplomatischen Beziehungen wieder aufgenommen. Dies wurde mit der Ankunft von Fandulir Unasur, dem neuen Kulturattachés des Schwarzwaldes bekräftigt. Zu seinen Ehren findet am 1. Vranden ein offizielles Willkommensfest im kaiserlichen Palast statt.

Leben und Lebensart

In diesem Frühjahr en vogue

Bereits zum Neujahrsball in Peria konnte man einen eindeutigen Trend ablesen: Turmfrisuren sind ein Muss!

Während beim Neujahrsball des Regenten nur wenige Damen sich tatsächlich zu einer solchen Frisur trauten, konnte man beim Ernteball des Grafen Frankenheim kaum mehr eine Dame „oben ohne“ sehen. Kunstvoll türmten sich die Haare in verschiedensten Farben und Formen hoch. Sehr beliebt ist auch die Einbindung von Perlenschmuck bei der Abendfrisur.

Als kleine Randnotiz sei erwähnt, dass Alfred zu Rabenstein sich genötigt sah, in der Akademiehausordnung von Muntia solche Frisuren zu verbieten. Er denkt offensichtlich sei es störend beim allgemeinen Lehrbetrieb.

Nichts desto trotz, bleibt dieser Trend auch weiterhin aktuell.

— Anzeige —

Was wieder nichts zum Anziehen im Schrank?

Dann nichts wie hin in unser
Gewandhaus. Hier findet
jeder das richtige Kleid, die
rechte Robe für sich und seine
Lieben.

Auch modische Accessoires
wie Hüte, Schals und
Geschmeide finden Sie bei uns
in reichlicher Auswahl und zu
günstigen Preisen.

Ihr Gewandhaus
„Des Kaisers neue Kleider“
in Peria, Konals-Boulevard

Rezept des Monats: Lupianisch Kaffee

Nehmen Sie 4 Esslöffel Zucker, rühren diesen
mit $\frac{1}{4}$ Glas Whisky an. Gießen Sie heißen,
frischen und starken Kaffee auf. Krönen Sie das
Ganze mit einer Sahnehaube und bestäuben
diese mit gemahlener Kakao.

Diatas Iman Anselmo

Ihre Meinung ist uns wichtig

Liebe Leser,
wir sind sehr an Ihrer Meinung zu unserer
Zeitung interessiert. Schreiben Sie uns,
worüber sie gerne lesen möchten.

Auch Leserbriefe und Anzeigen sind uns
jederzeit herzlich willkommen. Nutzen Sie die
Gelegenheit, Ihre Zeitung mit zu gestalten.

Ihr Team der Peria-Gazette